

Intelligenz = Blatt zur Laibacher Zeitung

N^{ro.} 72.

Dienstag

den 16. Juny

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 700. (3)

Nr. 660.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Primas Hudovernig, Handelsmann zu Radmannsdorf, wider Primas Ebomaschau, von Steinbüchl, wegen schuldigen 150 fl. c. s. c. in die geberthene executive Feilbietung der gegnerischen, der löblichen Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, in Steinbüchl liegenden, gerichtlich auf 337 fl. 20 fr. geschätzten Realitäten, gewilliget worden.

Nachdem nun hiezu drei Feilbietungstagssetzungen, und zwar auf den 30. Juny, 30. Julo und 29. August d. J. jedesmal von 3 bis 6 Uhr, in Loco der Realität zu Steinbüchl mit dem Besatze anberaumt worden sind, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Picitationstagssetzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden; — so werden sämtliche Kauflustige an obbemerkten Tagen und Stunden zur Picitation zu erscheinen mit dem vorgeladen, daß sie die Picitationsbedingungen und die Schätzung der Realitäten in dieser Gerichtskanzley einsehen können.

Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. May 1829.

3. 703. (3)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es wurde auf Ansuchen des Joseph Suppantitsch, Senior von Hattitsch, über Einwilligung aller seiner Tabulargläubiger in den freymilligen Verkauf seines der Freysaßen Administration Laibach, sub Urb. Nro. 35 1/2 unterstehenden Garben- und Jugendzehnten von 5 Huben, zu Laase, in der Pfarr Waatsch gewilliget, und zur Vornahme desselben eine einzige Tagsetzung auf den 11. Julo l. J. Morgens um 9 Uhr in dieser Amtskanzley bestimmt.

Der Ausruf wird mit der Summe von 500 fl. M. M. in Zwanzigern geschehen. Uebrigens können die Picitationsbedingungen täglich hier eingesehen, so wie die Kauflustigen zur zahlreichen Erscheinung eingeladen werden.

Bezirksgericht Ponovitsch am 9. Juny 1829.

3. 702. (3)

E d i c t.

Nr. 113.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird bekannt gemacht: Daß in Erledigung

des am 11. April 1829, eingereichten Gesuches, mit Bescheid vom 15. April d. J., Zahl 113, auf Ansuchen des Gregor Peter Jurgel von Voog, in die Feilbietung der, dem Mathias Kamnitar zu Motschiunu gehörigen, in die Execution gezogenen, und auf 471 fl. M. M., geschätzten Realitäten, als: der unter die Herrschaft Liffer, sub Berg. Nr. 1284, berechtigten Bergoldtschaft sammt dabey befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, der dahin, sub Dom. Nr. 286/390 zinkbaren Dominical-Realität; endlich der, der Herrschaft Ratschach, sub Urb. Nr. 22, 135, 160 und Berg. Nr. 43, dienstbaren Ueberlandgründen gewilliget, und zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagsetzungen am 25. May, am 25. Juny und am 27. Julo l. J., jederzeit Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden im Orte Motschiunu, mit dem Besatze anberaumt, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten oder zweyten Tagsetzung um oder über den Schätzungswerth nicht an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Dessen die allfällig intabulirten Gläubiger verständiget, und die Picitationsbedingungen bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

Bezirksgericht Savenstein am 13. April 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-Tagsetzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 697. (3)

Nro. 522.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es wurde über Ansuchen des Herrn Joseph Kaufschusch, Verwalter der Herrschaft Rassenfuh, wider Mathias Hofdevar, Grundbesitzer zu Ostroschnig, wegen behaupteten 20 fl. 25 fr. und Nebenverbindlichkeiten, in den executiven Verkauf, der mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, auf 77 fl. 1 fr. geschätzten Fahrnisse, als: 2 Stuten sammt Pferdezeug, 1 Wagen, 1 Kuh, 2 Schweine, 2 Weinfässer, 2 Boudungen, 1 Fische 6 Merling Laiden, 4 Merling Kukuruz, 8 Centen Heu und 4 Centen Stroh gewilliget, und zur Vornahme 3 Tagsetzungen, nämlich auf den 16. Juny, 9. und 24. Julo d. J. jederzeit Vormittags von 9 bis 12, und allenfalls Nachmittags von 5 bis 6 Uhr in der Wohnung des Executen zu Ostroschnig mit dem Besatze bestimmt, daß, falls ein und anderes bey der ersten oder zweyten Picitation um oder über den Schätzungsbetrag nicht angebracht werden könnte, dieses bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg den 19. May 1829.

8. 691. (3)

Nro. 529.

Realitäten . Vicitation.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es fere von dem hochlöbl. k. k. trainerischen Stadt- und Landrechte in der Executionssache der löblichen Officier, Corps, Equipirungs, Cassa des löbl. k. k. Infanterie, Regiments Prinz Hohenlohe Langenburg, wider die Eheleute Herrn Franz Johann und Frau Theresia Stibill, von Stein, wegen schuldigen 2000 fl. M. M. c. s. c. in die executive Theilnahme der gesammten, dem Schuldner gehörigen, theils in der, und theils um die landesfürstliche Stadt Stein gelegenen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und im Ganzen auf 2123 fl. 47 fr. C. M. gerichtlich geschätzten nachbenannten Realitäten, als:

- a.) des, dem Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein, sub Rect. Nr. 1, unterthänigen Hauses in Stein, sub Cons. Nr. 67, sammt Gärten, vier Waldanteilen, Stallung, Hofraum, worin sich ein Pumpenbrunnen befindet, überhaupt sammt An- und Zuehör, geschätzt auf 999 fl. 35 fr.
- b.) des, dem Grundbuche der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 2 1/2, Urb. Nr. 3, dienstbaren Haustractats, geschätzt auf 446 „ 48 „
- c.) des, dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 36, dienstbaren Gartens sammt Ackerl, des der Herrschaft Kreutz, sub Rect. Nr. 849, dienstbaren Gartens, sammt Ackerl und Mayerhof, der dem Baumeisteramte der Stadt Stein, sub Rect. Nr. 77, Urb. Nr. 90 dienstbaren Rausche sammt Garten und Ackerl, und des dem Stadtkammeramte Stein, sub Rect. Nr. 35 dienstbaren Gartens, alle diese Realitäten als eine Parzelle, zusammen geschätzt auf 243 „ 36 „
- d.) der, der Stadt Stein, sub Urb. Nr. 55, dienstbaren Wiese, geschätzt auf 142 „ 33 „
- e.) des, dem Beneficio St. Trinitatis dienstbaren Krautackers sammt Rain, geschätzt auf 69 „ 33 „
- f.) der, der Stadt Stein, sub Ziehung. Nr. 46 und 44, dienstbaren Gemeindeanteile tousta gora und Sotteska, geschätzt auf 10 „ 20 „
- g.) des, der Stadt Stein, sub Ziehung. Nro. 24, dienstbaren Waldanteile tousta gora, geschätzt auf 7 „ 40 „
- h.) des, der Stadt Stein, sub Ziehung. Nr. 12, dienstbaren Gemeindeanteile tousta gora, geschätzt auf 6 „ 40 „

- i.) des, der Stadt Stein, sub Ziehung. Nr. 6 dienstbaren Gemeindeanteile tousta gora, geschätzt auf 5 fl. 40 fr.
- k.) des, der Stadt Stein, sub Ziehung. Nr. 66 dienstbaren Gemeindeanteile tousta gora, geschätzt auf 2 „ 40 „
- l.) des zur Filialkirche St. Margareth, sub Rect. Nr. 1 dienstbaren Ackerl sammt Rain, geschätzt auf 188 „ 47 „

Zusammen 2123 fl. 47 fr.

wovon die, sub a und b aufgeführten Realitäten nach Inhalt der Vicitationsbedingnisse vereint, um den Schätzungswert pr. 1446 fl. 23 fr., die übrigen Realitäten aber eben so, wie sie von littera c bis inclus. l hier ausgewiesen sind, abgefordert zum Ausrufe zu kommen haben, gerichtlich, und dieses Bezirksgericht mit hoher Aufschrift vom 11. April 1829, Z. 2114, um Vornahme derselben ersucht worden, und, daß man zur Abhaltung dieser Vicitation drei Tagessagen auf den 16. Julo, 17. August und 17. September d. J. und die allenfalls nöthigen unmittelbar darauf folgenden Tage jederzeit Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr in Loco der landesfürstlichen Stadt Stein, im feilgebothen werdenden Hause des Executen, sub Cons. Nr. 67 mit dem Anbange anberaumt habe, daß jene Realitäten, welche bey der ersten oder zweiten Theilnahme nicht wenigstens um den Schätzungswert angebracht werden könnten, bey der dritten Vicitation auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Realitäten können besichtigt, die Schätzung, die Grundbucheextracte, und die für jeden Vicitanten wichtigen Vicitationsbedingnisse, von welchen hier insbesondere nur erinnert wird, daß jeder Vicitant um die Parzellen, welche den Schätzungswert pr. 10 fl. 20 fr. übersteigen, — das Fünftel des Schätzungswertes jener Realität, um welche er licitiren will, alsadium, welches dem Meistbieter in den Meistbott eingerechnet, den übrigen Vicitanten aber gleich nach Abschlag der Vicitation zurückgestellt werden wird — vor Aufnahme seines Anbotes zu Henden der Vicitations-Commission bar zu erlegen haben werde, können bey diesem Bezirksgerichte und bey den Vicitationen eingesehen werden.

Es werden daher alle Kauflustigen, insbesondere aber, zur Verwahrung ihrer Rechte auch die unbekannt wo befindlichen inhabilitirten Gläubiger, Peter Wolf, Johann Georg Pesditsch, Barthelma Kiegler, die Johann Widig'schen Kinder, Maria Catharina Widig, Johann Baptist Preschirn, Aneke Juliana Widig, Maria Sidonia Widig und Franz Duld, oder ihre gleichfalls unbekannten Erben, mit der Erinnerung, daß, das hohe k. k. trainerische Stadt- und Landrecht für selbe den Herrn Dr. Lindner als Curator ad actum aufgestellt habe, zu diesen Vicitationen eingeladen.

Münkendorf am 5. Juny 1829.

3. 718. (1)

Bei W. H. Korn in Laibach ist zu haben:

Neueste General-, Post- und Straßenkarte der österreichischen Monarchie mit politischer Eintheilung der einzelnen Provinzen derselben und Angabe der wichtigen Bergwerke und besuchtesten Mineralquellen, nebst einer bildlichen Darstellung des Monarchie-Wappens, so wie sämtlicher Provinzial-Wappen, entworfen von M. de Fraux und H. Fried. Fried, 4 Blätter, 5 fl.

Karte des größtentheils des europäischen osmanischen Reichs, enthaltend: Moldau, Bessarabien, Wallachen, Bulgarien und Rumelien, von Fr. Fried, 6 Blätter, 5 fl.

Abbildung der neuesten Adjustirung der türkischen Armee in Constantinopel, 1829. Nach der Natur gezeichnet von Gurk, in 16 Blättern fein gestochen und prächtig illuminirt, 5 fl. 45 fr.

Das Königreich Illyrien nach seiner neuesten Eintheilung statistisch-topographisch beschrieben, mit einer Karte von Illyrien, zwei großen Plänen von Laibach und Klagenfurt, dann zwei Ansichten von Laibach und Klagenfurt, 1 fl.

Contessa, Erzählungen, 36 fr.

Diecker, Herb., der Obstgärtner im Zimmer, Passau 1826, 1 fl.

Der practische, kluge und verständige Gartenbesitzer, mit Verbindung des Gärtners auf dem Zimmer, Pesth, 1821, 1 fl. 12 fr.

Jacobs, die beiden Marien, 36 fr.

Irving, Erzählungen eines Reisenden, 4 Bände, 1 fl. 40 fr.

Italien, die vollständige Kellnerei des französischen Weinwirths mit drei lithographirten Tafeln, 1 fl. 30 fr.

Rozebue's. ausgewählte Unterhaltungen, 10 Bände, 5 fl.

— — mit Kupfern in 12 Bänden, 7 fl. 45 fr.

Leibiger, Joh., Handbuch der Küchengärtner, 2 Bände, Wien, 1 fl. 45 fr.

— — vollständiger Gartenkalender, Wien, 1 fl. 15 fr.

Schmidberger, kurzer Unterricht von der Erziehung der Obstbäume in Gartentöpfen, Linz, 1820, 30 fr.

Seidel, der Küchen-Gemüß-Gärtner, Dresden, 1822, 1 fl. 30 fr.

Salzmann, J. G., allgemeines deutsches Gartenbuch mit einem Gartenkalender, München, 1825, 2 fl. 15 fr.

Scell, J. L., Beiträge zur bildenden Gartenkunst mit 8 Steinabdrücken, München, 3 fl. 45 fr.

Linck, Novellen, 3 Bände, 1 fl. 40 fr.

Wahrmuth, Gottlieb, Obstbüchlein für Baiern, Straubing, 15 fr.

Wendland, J., Handbuch der Gartenbaukunst, Hannover, 1 fl. 12 fr.

3. 701. (3)

Versteigerung eines Handlungs-Hauses.

Am 9. July d. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr, wird vor dem k. k. delegirten Bezirksgerichte Spittal in Oberkärnten, das im Markte gleichen Namens fest an der HauptkommerzstraÙe nach Tyrol und Salzburg gelegene, im besten Bauzustande befindliche Handlungshaus, No. 56, sammt dazu gehörigen Realitäten aus freyer Hand im Licitationswege verkauft werden.

Das um 4500 fl. M. M. geschätzte, 1 Stockwerk hohe, 7 heizbare Zimmer, 2 Küchen, 2 große Keller und mehrere große Gewölbe und Magazine enthaltende, dann mit 2 Stallungen und einem Garten versehene, durchaus gemauerte Haus, ist vorzüglich zum Betriebe der gemischten Waarenhandlung, dann zum Weinschanke und auch für weniger bemittelte Handlungscandidaten geeignet, weil 2/3 des Kauffchillings gegen 5 o/o Verzinsung darauf liegen bleiben können. Vor der Versteigerung hat jeder Licitant 10 o/o des Ausrufspreises als Badium zu erlegen, welches dem Erstseher in den Kauffchilling eingerechnet wird, und es können sowohl die Realitäten als auch die nähern Verkaufsbedingungen täglich im Orte Spittal eingesehen werden.

Spittal in Oberkärnten den 1. Juny 1829.

3. 708. (3)

Im neuen Kaffeehaus an der Wiener StraÙe, ist ein Billard noch ganz gut, sammt Quee's und Ballen, zu verkaufen.